

Konzertprogramm

Begrüßung

La Saint-Hubert (Mis de Dampierre)

Moderation

Block I

(Trompes & Orgue)

J.J. MOURET »Suite de Symphonies mêlées de Cors de chasse«

(arr. von Norbert K.J. Geißler für 3 bis 4 Trompes de Chasse und Orgel)

Air, ou Prélude

Allegro

Gracieusement I/II

Gavotte I/II

Fanfare

Air

Menuet I/II

Allegro

Moderation

Block II

(Trompes »phrase paraphrase«: Solo / Duo / Trio / Gruppe)

Präsentation »Fanfares de Vénérie«

1) *Le Point du Jour (vers 1765)*

2) *Le Départ pour la Chasse (anon.)*

3) *Le Vol ce l'est (Dampierre, 1723)*

4) *Le Lièvre (Manuel CFV, 1832)*

5) *Le Chevreuil (Dampierre, 1723)*

6) *Le Dix-Cors royal (Dampierre, 1723)*

7) *L'Hallali sur Pied & par Terre (Dampierre, 1723)*

8) *La Curée (au Duc d'Orléans)*

9) *L'Adieu des Maîtres (Delor 1860)*

Moderation

Block III

(Trompes & Orgue)

Florilège des Pièces de la

»Grande Messe de Saint-Hubert«

Introït (Tyndare) (Arr. H.Baumann/N.Geißler)

[Berceuse pour Hélène (S. Oudot) (Arr. N.Geißler)]

Gloria (J. Cantin) (Arr. H.Baumann)

Sanctus-Benedictus (Mis de Dampierre) (Arr. H.Baumann)

Le Chant final (H. Heinrich) (Arr. N.Geißler)

1. Horn 'Chant': Leonidas Dracopoulos (Radouci), Fellbach/S; Klaus-Peter Weber, Stuttgart;

Volker Schairer, Dettingen/Erms, Harald Klingbeil, Bad Waldsee

2. Horn 'Seconde': Ulrich Tony, Donaueschingen; Gerd Offer (Ire Radouci), Verden/Aller

3. Horn 'Bouchée' (Stopfstimme): Karl-Heinz Wössner, Balingen

4. Horn 'Basse': Norbert K.J. Geißler, Konstanz (musikal. Leiter)

Orgel: Claus Gunter Biegert, Bezirkskantor des ev. Kirchenbezirks Konstanz

Jean-Joseph MOURET

(* 11. April 1682 in Avignon; † 22. Dezember 1738 in Charenton-le-Pont)

war Sohn eines Seidenhändlers, der finanziell in der Lage war, seinen Kindern beste Ausbildungen zu ermöglichen. Bei Jean-Joseph war es eine besondere Begabung für die Musik, die hierbei den Ausschlag gab. Er war ein guter Sänger, auch seine frühen Kompositionen wurden gut aufgenommen. Im Alter von 20 Jahren zog er nach Paris, wo er schnell bekannt wurde. 1708 kam er in Kontakt mit der Herzogin Anne-Louise Bénédicte de Bourbon-Condé und wurde deren Kapellmeister am Hofe von Sceaux. Er wurde 1714 Mitglied der „Académie Royale de Musique“ und deren Orchesterleiter; diese Institution regelte das Musikleben in Frankreich und entsprach in heutigem Sinne der Pariser Oper, für die Mouret mehrere Bühnenwerke komponierte, ebenso für die 'Comédie-Italienne', die er von 1717-1737 leitete. Von 1728-1734 war er der Leiter der 'Concert Spirituel'. Die letzten Jahre seines Lebens verbrachte er verwirrt und verarmt in einem Hospiz in Charenton.

Seine eindrucksvollen Werke machten ihn zu einem der führenden Exponenten der barocken Musik in Frankreich. Obwohl die meisten seiner Werke nicht mehr aufgeführt werden, überlebte der Name »Mouret« bis heute - dank der Popularität des „Fanfare-Rondeau“ aus seiner ersten „Suite de Symphonies: Fanfares pour des trompettes, timbales, violons et hautbois“.

[Die in diesem Konzert aufgeführte „Symphonie de Chasse“ für Parforchörer „Trompes-de-Chasse“ und Orgel (arr. von Norbert K.J. Geißler) ist identisch mit Mourets „Deuxième Suite de Symphonies“!]

Die „Echos symphonique du Lac de Constance“ bedanken sich ganz herzlich bei **Herrn Claus Gunter Biegert** für die brillante musikalische Begleitung an der Orgel, sowie bei der **ev. Luther-Kirchengemeinde** für die freundliche Bereitstellung ihrer Pfarrkirche!

...und bei **IHNEN ALLEN** für Ihr zahlreiches Erscheinen, interessiertes Zuhören und finanzielles Unterstützen dieser künstlerischen Veranstaltung!